

Badische Zeitung

Badische Zeitung vom Mittwoch, 17. Oktober 2007

Patenschaften für Kinder

Verein "Hindukusch — Hilfe für Afghanistan" will Jungen und Mädchen Schulbildung ermöglichen

Von unserer Mitarbeiterin Dorothee Kohushölter



(von links) setzen sich für Afghanistan ein. Spenden werden dringend benötigt.
(FOTO: KOHUSHÖLTER)

WEIL AM RHEIN. Am Donnerstag trafen sich die Mitglieder des Vereins "Hindukusch- Zukunft für Afghanistan" zu ihrer Hauptversammlung. Dabei wurde deutlich, dass im zurückliegenden Vereinsjahr einiges auf den Weg gebracht wurde.

Das Projekt des Ende 2004 gegründeten Vereins liegt in Jalalabad in der Provinz Nangarhar. Die Hilfsleistungen, die von Weil aus bis jetzt organisiert wurden, trugen zum Aufbau eines Mutter-Kind-Heimes bei. Verwitwete Mütter können mittlerweile mit ihren Kindern dort arbeiten und verdienen ihr eigenes Geld. Wie Abduhl Hamidi berichtete, ist die jetzige Lösung aber nicht optimal und soll auch nicht weiter verfolgt werden. Das unter dem Roten Halbmond stehende Heim erwarte nämlich von den Müttern Abgaben, sobald mehr Geld erwirtschaftet werde. Lieber sollten die Mütter und Kinder unabhängig und in die eigene Tasche wirtschaften. So haben sich die Mitglieder entschieden, Patenschaften für einzelne Kinder anzubieten.

In Afghanistan sind über 90 Prozent der Bevölkerung Analphabeten. Schulbildung ist daher eine wesentliche Voraussetzung, um der Armut zu entkommen. Nur schicken die Eltern — oftmals arm oder durch den Krieg gesundheitlich angeschlagen — die Kinder lieber arbeiten als zur Schule. Als ärgerlich bezeichnete das Thomas Wolf, der für die verhinderte Vorsitzende Nilufar Hamidi die Versammlung leitete, da schon mit einem geringen Beitrag der Schulbesuch finanziert werden könne. Am 7. November wird nun ein Informationsabend zum Thema Patenschaften angeboten, bei dem man für das Anliegen werben will.

Da der Vorstand des Vereins nur alle zwei Jahre gewählt wird, stand an diesem Abend nur noch die Wahl einer zweiten Kassenprüferin an. In Abwesenheit wählten die Mitglieder Ilse Bollow. Außerdem konnte Dorothea Hocks, die sich ehrenamtlich für die Gestaltung der Homepage engagierte, als neues Mitglied gewonnen werden. Sie stellte an diesem Abend die

Homepage vor. Informationen sind abrufbar unter <http://www.hindukusch.org>

Pfarrerin Dorothee Heidtmann stellte gerne die Räumlichkeiten des Gemeindehauses zur Verfügung. Über weitere Aktivitäten des Vereins wird ständig Bericht erstattet. Im laufenden Jahr brachten das Benefiz-Konzert des Rockchors Öttingen sowie der 80 Kilometerlauf von Gerd Tausendfreund dem Verein einiges an Geld ein, wofür Dank gesagt wurde.